

Zu heiss unter dem Glasdach: Limmatschiffahrt eingestellt

Wegen der Hitze wird der Betrieb der Limmatschiffe der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (ZSG) vorübergehend eingestellt.



Das Limmatschiff Turicum vor dem Stadthaus und der Quaibrücke in Zürich.

Bild: Switzerland Tourism / swiss-image.ch / Andre Meier

Das Problem sind die Glasdächer der drei Schiffe «Felix», «Regula» und «Turicum», unter denen es unerträglich heiss wird. Die ZSG stellt den Betrieb dieser Schiffe jeweils ein, wenn es an mehr als zwei Tagen über 33 Grad heiss ist. Diese Temperaturen seien weder den Gästen noch dem Personal zuzumuten. Im Inneren der Schiffe kann es über 40 Grad heiss werden.

Dies ist seit Dienstag der Fall, wie aus einer Meldung des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) hervorgeht. Der Unterbruch dauert voraussichtlich bis und mit Donnerstag Abend. Ob die Schiffe ab Freitag wieder fahren, hängt davon ab, ob die Temperaturen sinken. Auch in den vergangenen zwei Jahren mussten die Limmatschiffe wegen Hitze vorübergehend am Steg bleiben. (sda)

Publiziert am Dienstag, 23. Juli 2019